

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



| | | |
|--|----------------------|--------------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | 003/0007/2014 |
| | Erstelldatum: | 19.02.2014 |
| | Aktenzeichen: | Ref. 3 Dr. M/Ha |
| Schulwegsicherheit; Schulwegverbesserung im Stadtteil Schäflohe durch Fahrbahnverschwenkung mit Sichtverbindung nach Norden an der Querungsstelle | | |
| Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Reinhard Gräml | | |
| Beratungsfolge | 13.03.2014 | Verkehrsausschuss |

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Schulwegverbesserung im Stadtteil Schäflohe durch Fahrbahnverschwenkung mit Sichtverbindung nach Norden an der Querungsstelle gemäß vorliegender Planung und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme für den nächsten Haushalt anzumelden.

Sachstandsbericht:

Durch eine Elterninitiative aus dem neuen Baugebiet „Schäflohe“ wurde über Herrn Bürgermeister Cerny der Wunsch an die Verkehrsbehörde herangetragen, die derzeitigen schlechten Sichtverhältnisse an der Schulbushaltestelle im Stadtteil Schäflohe zu verbessern. Ursächlich für die schlechten Sichtverhältnisse sind die enorme Breite des Einmündungstrichters der Straße „Am Karlschacht“ in die Straße „In der Schäflohe“ sowie die unmittelbar am Fahrbahnrand stehende Kapelle.

Das Sachgebiet Stadtplanung hat daraufhin in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger, dem städtischen Tiefbauamt, einen Plan entworfen (Anlage 1), in dem die Straßenverschwenkung mit Sichtverbindung nach Norden an der Querungsstelle verdeutlicht wird. Die zusätzliche Frage nach den Schleppkurven und Sichtverhältnissen beim Abbiegen und Einbiegen in und vom Striegelweg beantwortete das Sachgebiet Stadtplanung dahingehend, dass die Bus-Schleppkurven für das Ein- und Ausfahren beim Striegelweg ausreichend seien, allerdings wie meistens bei Großfahrzeugen nur bei Nutzung der gesamten Fahrbahnbreite ohne Gegenverkehr. Richtung Norden sei bei der Ausfahrt aus dem Striegelweg ein Sichtdreieck von 50 m vorhanden, nach Süden kein nennenswertes Sichtdreieck für niedrigere Kfz, aber ein Sichtdreieck von ca. 45 m (bei Umsetzung der Maßnahme ca. 50 m) für den Busfahrer, da dieser weiter vorne sitze und über den Zaun hinwegsehen könne.

Nach einer vorläufigen Kostenschätzung des Tiefbauamts beläuft sich der Kostenaufwand auf ca. 20.000,-- €. Da das für derartige Maßnahmen im Haushalt 2014 vorgesehene Budget bereits verplant ist, muss die Maßnahme für das Jahr 2015 angemeldet werden.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Plan Schulwegsicherheit Stadtteil Schäflohe

Dr. Bernhard Mitko

Verteiler:

Mitglieder Verkehrsausschuss

Ref. 5, Amt 3.22, RP

Zum Akt Beschlussvorlagen

Zum Akt Registratur